

Mehr als 3000 Fotos plus Filme und Dokumente

Madlen Beckmann erschließt als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Grenzmuseum Schifflersgrund den Archivbestand

Von Silvana Tismer

Asbach-Sickenberg. Seit Jahresanfang widmet sich mit Madlen Beckmann eine wissenschaftliche Mitarbeiterin der Archivarbeit am Grenzmuseum Schifflersgrund. „Sie erschließt ausgewählte Teilbestände der musealen Sammlung, insgesamt mehr als 3000 Fotografien, dazu historische Filmaufnahmen und Dokumente“, erklärt Museumschef Christian Stöber. „Die Objekte wurden dem Grenzmuseum in den zurückliegenden Jahren von verschiedenen Privatpersonen überlassen.“

Enthalten seien teils einzigartige Bilder und Videos von der innerdeutschen Grenze von den 1950er

Jahren bis zur Öffnung und Demontage der DDR-Sperranlagen seit Ende 1989, vor allem aus der Grenzregion zwischen Eichsfeld und Werratal. „Sie dokumentieren auf ebenso eindrückliche wie bedrückende Art und Weise das gleichermaßen perfide wie auch perfektionierte DDR-Grenzregime und schließen bisher klaffende Überlieferungslücken“, so Stöber.

Gefördert wird das Projekt in der anerkannten Gedenkstätte mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Die Objekte werden systematisch gesichtet, digitalisiert und in einer Datenbank erfasst und damit nicht nur dauerhaft gesichert, sondern auch für die historisch-politische

Bildung und Forschung nutzbar gemacht. „Die persönlichen Gegenstände und Unterlagen vermitteln authentisch und greifbar Geschichte“, betont Madlen Beckmann, „mehr, als es ein bloßes Geschichtsbuch leisten dürfte. Einige der Fotos werden es sicherlich auch in die neue Dauerausstellung schaffen.“

Die Eichsfelderin studierte an der Universität Kassel Geschichte und Germanistik und absolvierte im Vorjahr ein Praktikum am Museum. „Nun leistet sie einen wesentlichen Beitrag dazu, dass die Geschichte der Teilung zwischen Ost und West nicht in Vergessenheit gerät und zugleich das Bewusstsein für Demokratie, Freiheit und Einheit gestärkt wird“, so Christian Stöber.



Madlen Beckmann arbeitet am Hängeregisterschrank mit historischen Fotos im Archiv des Grenzmuseums Schifflersgrund. FOTO: ANEN VAUPEL-MEIER